



Oekumenische Paarberatung

Bezirke Brugg Laufenburg Rheinfelden

JAHRES- BERICHT 2017

38

JAHRESRÜCKBLICK DES VORSTANDES

Mit den heutigen Kommunikationsmitteln ist der Austausch einfacher möglich wie früher. So konnten wir auch in diesem Jahr die Vorstandssitzungen auf dem Minimum halten. In fünf Sitzungen haben wir die Geschäfte diskutiert und abgehandelt.

Auf unsere Beratungsstellen aufmerksam zu machen ist eines unserer Ziele. Auch dieses Jahr erschienen einige Presseartikel in den Regionalzeitungen, unsere Beraterinnen besuchten Kirchgemeindeversammlungen, wo sie ihre Arbeit vorstellten und hielten Fachvorträge. Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Vereins boten wir einen Tag der offenen Tür an. Die Beraterinnen und der Vorstand waren bereit die Gästeschar zu begrüßen und Fragen zu beantworten, der Apéro stand bereit – doch die Gäste blieben aus. Etwas Neues stösst nicht immer auf grosse Interesse, diese Erfahrung machten wir im letzten Juni.

Die wichtigste Aufgabe des Vorstandes ist sicher, unseren Angestellten ein angenehmes

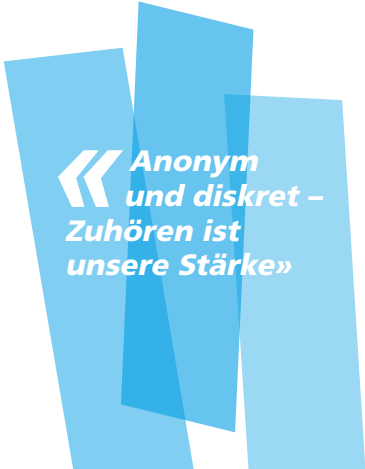
Umfeld zu bieten, sie zu unterstützen wo erforderlich und nötig, dass sie frei sind für die Menschen, die eine fachlich kompetente Beratung und Therapie benötigen. Eine gut funktionierende Infrastruktur gehört zwingend dazu. So sind unsere Frauen neu ausgerüstet mit Laptops, damit haben sie auch jederzeit Zugriff auf Daten und können diese ergänzen. Dies ist sehr hilfreich, da unsere Beraterinnen in Brugg und Rheinfelden tätig sind. Eine Herausforderung war dieses Jahr, mit den Geldern haushalterisch umzugehen ganz nach dem Motto «so wenig wie möglich – so viel wie nötig!»

An der letztjährigen Delegiertenversammlung in Bözberg haben wir, Kurt Adler und Elisabeth Keller, bekanntgegeben, dass wir uns aus dem Vorstand verabschieden werden. Nach 9 resp. 13 Jahren Vorstandstätigkeit ist nun ein Stabswechsel angesagt. Wir haben die Arbeit im Vorstand für das Wohl unserer Angestellten, Klienten und den Mitglieder-Kirchgemeinden gerne getan.

Unser Bestreben war, Nachfolger zu finden die ins Team passen. Viele Gespräche haben stattgefunden, ein paar Absagen haben wir erhalten. Wir freuen uns, dass wir zwei gute Leute gefunden haben. Dem neuen Team wünschen wir weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Mit bestem Dank für alle Formen der Unterstützung im Namen des ganzen Vorstandes.

Elisabeth Keller, Kurt Adler
Co-Präsidium



«Anonym
und diskret –
Zuhören ist
unsere Stärke»

ÜBERSICHT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- 05.02.2017 Artikel «Denn scheiden tut weh» von M. Schmidlin in «A+O»
- 09.02.2017 Artikel «Der Frust mit der Lust» von C. Burgdorfer in Generalanzeiger Brugg und fricktal.info
- 02.03.2017 Artikel «Interkonfessionell getragene Paarberatungsstellen im Kanton Aargau» von M. Schmidlin im «römisch-katholischen newsletter»
- 15.03.2017 Vortrag «Sexualität – zwischen Aufklärung und Verunsicherung» an der Volkshochschule Region Brugg, C. Burgdorfer und M. Schmidlin
- 23.03.2017 Vorstellen der Oekumenischen Paarberatungsstelle bei «soziale Dienstleistungen Brugg, Jugend- und Familienberatung»
- 20.04.2017 Artikel «Spüren Sie schon den Frühling oder sind Sie noch bei Sinnen?» von M. Schmidlin im Generalanzeiger Brugg und in fricktal.info, Rubrik Ratgeber
- 08.06.2017 Tag der offenen Türe in Brugg
- 16.08.2017 Vorstellen der Beratungsstelle bei der kath. Kirchenpflege Möhlin
- 17.08.2017 Artikel «Eltern bleiben nach einer Trennung» von C. Burgdorfer im Generalanzeiger Brugg, Rubrik «Ratgeber» und in fricktal.info
- 02.11.2017 Ausschreibung Kurs «Glück haben – Glück finden», Generalanzeiger Brugg
- 21.12.2017 Artikel «Glück ist, was man daraus macht» von M. Schmidlin, Generalanzeiger Brugg und fricktal.info



Lesen Sie die veröffentlichten Artikel unter
www.oekberatung.ch/Presse

STATISTIK 2017

Im Jahre 2017 verzeichneten wir insgesamt **89 Neuanmeldungen**, davon **55 in Brugg** und **34 in Rheinfelden**. Damit waren die Neuanmeldungen in Brugg höher als jene in Rheinfelden. Es haben sich insgesamt **67 Paare** und **22 Einzelpersonen** neu oder erneut auf den beiden Beratungsstellen angemeldet. Die Gesamtheit der Neuanmeldungen ging gegenüber dem Vorjahr damit zwar leicht zurück, jedoch hat die Neuanmeldung von Paaren gegenüber jenen von Einzelpersonen verhältnismässig deutlich zugenommen. Auch im vergangenen Jahr konnten wir bei den Neuanmeldungen eine maximale Wartezeit von zwei Wochen bis zum ersten Gespräch gewährleisten.

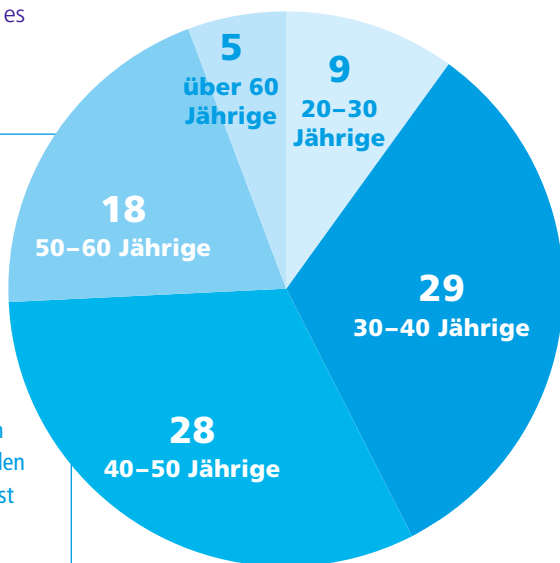
Insgesamt haben wir an beiden Standorten **594 Sitzungen** durchgeführt, wovon es

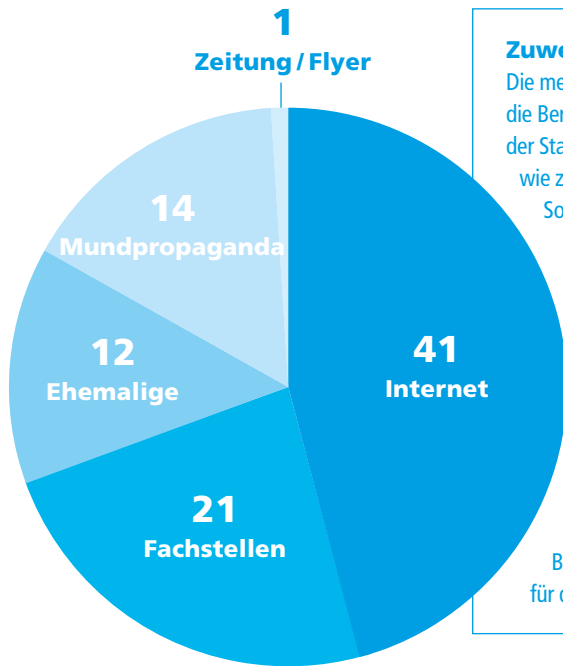
302 Paarsitzungen und **292 Einzelsitzungen** waren. Die nahezu identische Anzahl von Einzel- und Paarsitzungen lässt sich damit erklären, dass einige Neuzugänge zunächst als Paar kamen, dass dort auch Einzelsitzungen stattfanden und dass teilweise die Behandlung nur mit einem Partner fortgeführt wurde. Zudem bestätigte sich eine frühere Erfahrung, nämlich dass sich Einzelpersonen eher auf eine längere Behandlung einlassen konnten, während Paare weniger Sitzungen in Anspruch nahmen.

Bei den Einnahmen aus den Beratungen und Kursen haben wir das jährliche Umsatz-Soll um CHF 193.95 nur ganz knapp verfehlt.

Alter

Die meisten Neuanmeldungen waren Menschen im Alter zwischen dreissig und vierzig Jahren. Praktisch ebenso viele Neuangemeldete waren zwischen vierzig bis fünfzig Jahre alt. An dritter Stelle standen die fünfzig bis sechzig Jährigen, gefolgt von den zwanzig bis dreissig Jährigen. An letzter Stelle in der Altersverteilung standen Personen über sechzig Jahre. Insgesamt ist es doch erfreulich festzustellen, dass die Beratungsstelle von allen Altersgruppen genutzt wird.





Zuweisung
 Die meisten Menschen wurden über das Internet auf die Beratungsstelle aufmerksam. An zweiter Stelle der Statistik steht die Empfehlung von Fachstellen, wie z.B. Hausärzte, Psychiater/innen, Kliniken, Sozialdienste oder auch der Polizei. An dritter Stelle waren es Ehemalige, welche mindestens vor einem Jahr oder länger zurückliegend schon einmal die Beratungsstelle aufgesucht hatten. Ebenfalls wurde die Beratungsstelle von Bekannten weiterempfohlen. Auf den ersten Blick scheinen die Publikationen in den Printmedien keine Rolle zu spielen, allerdings dürften unsere öffentlichen Auftritte bei anderen sozialen Institutionen und die Verteilung unserer Broschüren an Fachstellen und Fachpersonen für deren Empfehlung doch hilfreich sein.

Thematik
 Die meisten Neuanmeldungen suchten die Unterstützung der Beratungsstelle im Zusammenhang mit Problemen in der Kommunikation. An zweiter Stelle stand der Wunsch nach einer Standortbestimmung, d.h. eine Klärung zur Frage, wie es weitergehen soll. An dritter Stelle folgten Fragen und Probleme im Zusammenhang mit einer Trennung. Fast gleich gross war die Gruppe mit psychopathologischen Problemen, d.h. mit Problemen wie ein Burn-out, eine Suchterkrankung, Depression, Persönlichkeitsstörung, Angsterkrankung oder mit einer chronischen medizinischen Erkrankung, welche in der Beziehung zur Belastung geworden waren. An fünfter Stelle standen Probleme in der Beziehung im Zusammenhang mit einer Aussenbeziehung.



BERICHT AUS DEN BERATUNGSSTELLEN

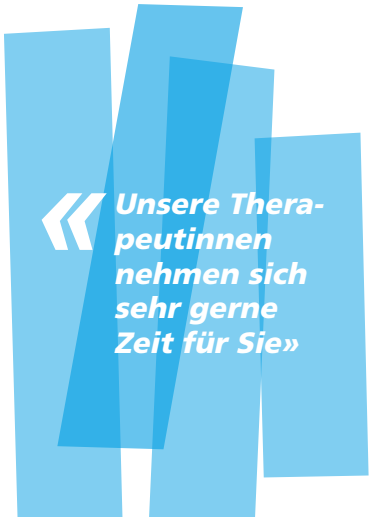
Das Jahr 2017 war ein lebhaftes, manchmal auch anspruchsvolles Jahr. Immer mehr Menschen erwarteten eine schnelle Lösung ihrer Probleme und forderten von uns eine hohe zeitliche Flexibilität. Wir haben uns bemüht diesen Ansprüchen zu entsprechen. Oft ist es uns gelungen, ein tragendes therapeutisches Bündnis aufzubauen und wir konnten effizient Lösungen erarbeiten. Es gab aber auch Paare, die sich als komplexe und mehrfach belastete Systeme zeigten. In den meisten Situationen konnten wir helfen, klären, schlichten, vermitteln; in manchen Fällen mussten wir aber auch weitergeben an psychiatrische oder juristische Fachpersonen. Leider kam es in Zusammenhang mit diesen anspruchsvollen Klienten auch vermehrt zu

Terminverschiebungen und Absagen. Mit den meisten Paaren hatten wir aber eine erfreuliche Zusammenarbeit und konnten die Therapie gut abschliessen.

Die regelmässigen Supervisionen halfen uns, schwierige Fälle zu reflektieren und zu verarbeiten. Im Zweierteam konnten wir uns austauschen und unterstützen. Die Zusammenarbeit zwischen uns beiden Paarberaterinnen lief auch im 5. Jahr wie am Schnürchen.

Auch 2017 haben wir uns im Bereich Öffentlichkeitsarbeit engagiert, wir haben Artikel geschrieben für diverse Zeitungen, uns mit anderen sozialen Institutionen vernetzt und unsere Beratungsstelle vorgestellt. Wiederum waren wir von der Volkshochschule Brugg eingeladen einen Vortrag zu halten.

Wir haben uns weitergebildet in der «Ego States Therapie», die auf der Annahme basiert, dass jeder Mensch verschiedene Persönlichkeitsanteile – Ego States- in sich trägt. Anteile, die kritisieren, verurteilen



«**Unsere Therapeutinnen nehmen sich sehr gerne Zeit für Sie**»

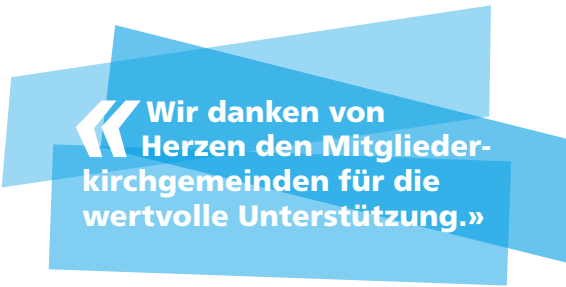
oder auch loben. In der Partnerschaft etwa erleben wir andere Gefühle und Gedanken, als wenn wir alleine sind oder im Geschäft, und wir passen unser Verhalten dementsprechend an. Menschen mit schwierigen Lebenserfahrungen entwickeln zum Schutz ihrer Persönlichkeit Abwehrmechanismen oder Überlebensstrategien. Die Ego States Therapie hilft, diese Anteile bewusst zu machen und zu integrieren. In einer Partnerschaft ist es sehr hilfreich zu wissen, welches die verletzten Anteile meines Partners sind, um damit rücksichtsvoller umgehen zu können. So können Eskalationen und Rückzüge verhindert werden. Eine sehr hilfreiche Methode, die wir im Alltag mit unseren Klienten bestens anwenden können.

Mit grossem Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass Kurt Adler und Elisabeth Keller ihr Co-Präsidium weitergeben und aus dem Vorstand austreten

werden. Nach den verschiedenen Wechseln in den Vorjahren haben wir uns mit Elisabeth und Kurt sehr wohl gefühlt. Zum Glück übernehmen die schon gut eingespielten Vorstandsmitglieder Claudia Rohrer und Roger Leuenberger das Präsidium, und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern unseres Vorstandes für ihr ehrenamtliches und unermüdliches Engagement.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Kirchgemeinden, die unsere Arbeit durch ihre finanzielle Unterstützung überhaupt ermöglichen.

Cora Burgdorfer und
Margrit Schmidlin



« Wir danken von
Herzen den Mitglieder-
kirchgemeinden für die
wertvolle Unterstützung.»

JAHRESRECHNUNG 2017

PER 31.12.

Rechnung 2016

Ertrag

Beiträge Mitgliedergemeinden	251 443.00
Erlöse Beratungsstunden	61 754.70
Spenden und Zuwendungen	384.00
Zinserträge	1.83
Kurse	0.00
Sonstige Einnahmen	615.65
Total Ertrag	314 199.18

Aufwand

Sitzungsgelder	2 450.00
Besoldungen	169 535.30
Sonstige Personalkosten (Geschenke etc.)	675.00
AHV/IV/EO/FAK/ALV	13 210.30
Pensionskassenbeiträge	18 704.05
Krankentaggeld und Unfallversicherung	2 185.85
Weiterbildungsbeiträge/Supervision	5 528.08
Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2 451.35
Anschaffungen Geräte für Büro	666.60
EDV/Homepage	2 151.30
Spesen und Berufsauslagen	3 329.60
Telefon/Porti/Bankspesen/Versicherung	4 736.60
Verbrauchsmaterial	615.35
Honorar Rechnungsführung	10 449.00
Übriger Sachaufwand	0.00
Personalkosten/Verwaltung	236 688.38
Praxismiete Brugg und Rheinfelden	21 478.00
Mobiliaranschaffungen	0.00
Energie und Betriebskosten	3 486.95
Unterhalt, Reparaturen, Reinigung	2 258.30
Raumkosten	27 223.25
Einlagen und Entnahmen in Rückstellungen	0.00
Erlasse/Verluste Debitoren	95.00
Total Aufwand	264 006.63

Ergebnis Rechnungsperiode

50 192.55



Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
233 100.00	232 834.00	231 100.00
55 000.00	54 538.30	55 000.00
300.00	384.10	0.00
0.00	0.00	0.00
0.00	0.00	0.00
200.00	0.00	0.00
288 600.00	287 756.40	286 100.00
4 000.00	2 900.00	4 000.00
172 600.00	172 968.70	175 200.00
2 000.00	1 924.00	2 000.00
13 500.00	13 486.80	13 500.00
23 000.00	19 099.10	19 000.00
2 350.00	2 205.00	2 350.00
6 000.00	3 860.00	6 000.00
5 000.00	5 871.60	5 000.00
1 000.00	0.00	5 000.00
4 500.00	2 273.30	6 000.00
1 500.00	1 881.10	2 500.00
5 900.00	4 424.50	5 200.00
1 000.00	936.30	1 000.00
8 000.00	8 073.00	8 000.00
0.00	0.00	0.00
250 350.00	239 903.40	254 750.00
20 718.00	20 718.00	20 750.00
0.00	0.00	0.00
4 000.00	2 418.20	4 000.00
2 450.00	1 440.00	2 450.00
27 168.00	24 576.20	27 200.00
1 000.00	0.00	0.00
500.00	35.00	200.00
279 018.00	264 514.60	282 150.00
9 582.00	23 241.80	3 950.00

BILANZ

PER 31.12.	2016	2017
Aktiven		
Flüssige Mittel	189 941.28	213 020.28
Debitoren Mitglieder Kirchengemeinden	0.00	0.00
Debitoren Beratungsstunden	3 784.20	8 523.15
Guthaben Verrechnungssteuer	6.73	6.73
Transitorische Aktiven	1 347.50	1 347.50
Umlaufvermögen	195 079.71	222 897.66
Mobilien	1.00	1.00
Anlagevermögen	1.00	1.00
Total Aktiven	195 080.71	222 898.66
Passiven		
Kreditoren	6 588.65	12 535.40
Rückstellungen	1 000.00	1 000.00
Transitorische Passiven	1 956.50	585.90
Gewinn	50 192.55	23 241.80
Eigenkapital	135 343.01	185 535.56
Eigene Mittel	185 535.56	208 777.36
Total Passiven	195 080.71	222 898.66

MITGLIEDER- KIRCHGEMEINDEN

Römisch-Katholische Kirchgemeinden

Brugg
Eiken
Frick
Gansingen
Herznach-Ueken
Hornussen-Zeihen
Ittenthal
Kaiseraugst
Käisten
Laufenburg
Mettau
Möhlin
Mumpf
Obermumpf
Oeschgen
Rheinfelden
Stein
Sulz
Wallbach
Wittnau
Wölflinswil-Oberhof
Zeiningen
Zuzgen

Reformierte Kirchgemeinden

Auenstein
Birr
Bözberg-Mönthal
Bözen
Brugg
Frick
Laufenburg
Mandach
Möhlin
Rein
Rheinfelden-Magden-Olsberg-Kaiseraugst
Schinznach-Dorf
Stein
Thalheim
Veltheim-Oberflachs
Wegenstettertal
Windisch



**Wir kommen auch
gerne zu Ihnen
und stellen unsere
Arbeit vor.»**

VEREINSMITARBEITENDE

Vereinsvorstand

Co-Präsidium	Kurt Adler, Gassenbach 4, 4315 Zuzgen Elisabeth Keller, Oberdorfweg 103, 5274 Mettau
Vorstandsmitglieder	Claudia Rohrer, Baslerstr. 15 Postfach 44, 4310 Rheinfelden Christine Straberg, Kirchbözberg 6, 5225 Bözberg Fredy Siegenthaler, Bodenackerstr. 9, 5200 Brugg Roger Leuenberger, Gassenbach 15, 4315 Zuzgen
Finanzverwaltung	Markus Sacher, Kapfweg 1, 4322 Mumpf
Kontaktadresse	Elisabeth Keller, Oberdorfweg 103, 5274 Mettau Telefon 079 308 28 29 / sekretariat@oekberatung.ch
Kontrollstelle	Dominik Roth, Bifang 1, 5600 Lenzburg Urs Ipser, Hauptstrasse 52, 5274 Mettau

Oekumenische Paarberatung Bezirke Brugg Laufenburg Rheinfelden

Paar-, Familien- und Psychotherapeutinnen	Margrit Schmidlin, lic. phil. Fachpsychologin für Psychotherapie FSP Cora Burgdorfer, dipl. Psychologin FH
Beratungsstelle Brugg	Oekumenische Paarberatung Stapferstrasse 2, 5200 Brugg Telefon 056 441 89 45
Beratungsstelle Rheinfelden	Oekumenische Paarberatung Bahnhofstrasse 26, 4310 Rheinfelden Telefon 061 831 11 37 info@oekberatung.ch www.oekberatung.ch
Bankverbindung	NEUE AARGAUBER BANK Konto-Nr. 884230-21 / IBAN CH17 0588 1088 4230 2100 0